

# »Logistik ist die Zukunft.«

Es ist immer eine Freude, wenn Dr. Hanspeter Stabenau in der Geschäftsstelle der BVL in Bremen vorbeischaute. Er ist wohltuend guter Laune, hat für jeden ein freundliches Wort – und steckt voller Ideen und Geschichten. Es ist nicht etwa so, dass er uns häufig besucht. Denn so viel Zeit hat er gar nicht, umtriebig und gut vernetzt, wie er ist.

An einem Dienstag mitten im Sommer 2014 waren wir zu einem längeren Gespräch verabredet. Denn am 1. November – gut eine Woche nach dem 31. Deutschen Logistik-Kongress – wird Hanspeter Stabenau, einer der Gründer, langjähriger Vorstandsvorsitzender und heutiger Ehrenvorsitzender der BVL, 80 Jahre alt. Da galt es einiges abzustimmen und zu planen. Er kam auf die Minute pünktlich, war gut vorbereitet und händigte mir als Erstes seinen nach wie vor aktuell gehaltenen Lebenslauf aus. Der enthält spannende Stationen: Geburt in Königsberg/Preußen im Jahr 1934, Schuljahre in Berlin und Heiligenstadt im Eichsfeld, dort 1952 das Abitur. Kurz danach verließ er auf Familienbeschluss hin die DDR, ging ins damalige West-Berlin und von dort aus nach Köln.

Hanspeter Stabenau hat die „Wegscheiden“ in seinem Leben klar definiert. Die Flucht aus der DDR, das Studium mit Schwerpunkt Verkehrswissenschaft in Köln, 1961 die Entscheidung, nach Bremen zu gehen und für die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) tätig zu werden, zunächst als Dozent, ab 1966 als Studienleiter.

Die zentrale „Wegscheide“ aber lautet: „1970 – klare Erkenntnis: Logistik ist die Zukunft!“ Da war Hanspeter Stabenau Mitte 30 und hatte sein Lebensthema gefunden, an dem er die

folgenden 45 Jahre lang engagiert, mit viel Energie, Freude, Ungeduld und Kreativität gearbeitet hat – und das ihn bis heute nicht loslässt. Fragen der Produktivität, der Verringerung der Fertigungstiefe, der Reduzierung von Lagerflächen, der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und der Informationstechnologie im Supply Chain Management standen von Anfang

an ganz oben auf der Agenda. Dabei griff er unter anderem Impulse auf, die er in den 1970er-Jahren während einer USA-Reise erhielt – und sorgte dafür, dass sie in Theorie und Praxis Kreise zogen.

Stabenau ist ein großartiger Kommunikator und Netzwerker im besten Sinne. So brachte er immer wieder Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und die Wissenschaft an einen Tisch und vertrat die DAV sowie die BVL – und damit den Wirtschaftsbereich Logistik – in zahlreichen Gremien. Die Themen der Zukunft, mit denen er sich aktuell beschäftigt, sind die Standardisierung von Daten, die Transparenz entlang der Prozesskette und die Auswirkung der Individualisierung von Produkten. Der weitere Weg der BVL ist für ihn international angelegt: „Das globale Engagement ist die zentrale Aufgabe der Zukunft“, ist er überzeugt. Ganz persönlich faszinieren den bekennenden Nicht-

Autofahrer die Idee von selbststeuernden Fahrzeugen und die noch lange nicht ausgeschöpften Möglichkeiten der Satellitennavigation. Mit Automobilherstellern ist er dazu im Gespräch und wie immer bestens informiert. In diesem Sinne wünscht die Bundesvereinigung Logistik ihrem Gründer und Ehrenvorsitzenden eine glückliche Fahrt in sein neuntes Lebensjahrzehnt.

**Ulrike Grünrock-Kern**



Foto: Logistik Hall of Fame/Erwin Fleischmann

**»Hanspeter Stabenau steht für das Wir-Gefühl der BVL und das Miteinander der Generationen in der Logistics Community.«**

Prof. Raimund Klinkner

**»Wenn es unseren Gründer und Ehrenvorsitzenden nicht gäbe, müsste er erfunden werden.«**

Prof. Thomas Wimmer